

Verabschiedung des Leitbildes der Deutschen Gesellschaft für AlterszahnMedizin e.V.

Auf der internen 23. Jahrestagung im September 2013 wurde beschlossen, an einem Leitbild für die Fachgesellschaft zu arbeiten. Die Gründungsmitglieder Dr. Klaus-Peter Wefers und Prof. Dr. Ina Nitschke haben einen Entwurf geschrieben, der im Kreise der Landesbeauftragten im Januar 2014 diskutiert und abgeändert wurde. Dann wurde er jedem Mitglied zugesandt und in der Mitgliederversammlung abschließend diskutiert. Die Mitgliederversammlung hat am 20. Juni 2014 dem Leitbild zugestimmt.

Leitbild der Deutschen Gesellschaft für AlterszahnMedizin e.V.

durch die Mitgliederversammlung am 20. Juni 2014 genehmigt



Vorbemerkung

Unser Leitbild ist missionär und visionär: Es spiegelt unser Selbstverständnis und unsere Grundprinzipien als wissenschaftliche und anwendungsorientierte Fachgesellschaft wider, gibt unseren Mitgliedern Orientierung sowie Motivation und macht nach außen hin klar, wofür die Deutsche Gesellschaft für AlterszahnMedizin e.V. (DGAZ) steht. Unsere Organisationskultur ist gekennzeichnet von respektvollem Verhalten und würdigem Umgang untereinander und mit allen, die kompetente Unterstützung aus dem Bereich der SeniorenzahnMedizin suchen.

Leitbild

Die Deutsche Gesellschaft für AlterszahnMedizin e.V. (DGAZ) vertritt als wissenschaftliche Fachgesell-

schaft die Interessen der gesamten SeniorenzahnMedizin auf nationaler und internationaler Ebene. Die DGAZ ist als gemeinnütziger Verein organisiert. Die SeniorenzahnMedizin bietet älteren Menschen bis zum Lebensende zahnmedizinische Versorgung und Betreuung an. Die DGAZ fördert die Forschung und Umsetzung gerostomatologischer Erkenntnisse zur Prävention, Therapie und Nachsorge für fitte, gebrechliche und pflegebedürftige Senioren. Sie beteiligt sich aktiv an der Aus-, Fort- und Weiterbildung.

Mission (Warum sind wir wichtig?)

Die DGAZ bietet Hilfestellung zu einer effizienten und umfassenden mundgesundheitslichen Betreuung älterer und alter Menschen. Unser Augenmerk richtet sich auf die Op-

timierung von Versorgungsprozessen, auf die Anleitung und Unterstützung von Angehörigen sowie auf die Förderung der interdisziplinären Zusammenarbeit mit allen an der Betreuung von älteren Menschen beteiligten Berufsgruppen.

Vision (Wo wollen wir hin?)

Die DGAZ wird sich als ein kompetenter und verlässlicher Partner im deutschen Gesundheitswesen für alle Belange der Mundgesundheit älterer und alter Menschen weiterentwickeln. Die Zusammenarbeit innerhalb der Netzwerke zum Wohle der älteren Bevölkerung soll unter Einbeziehung zahnmedizinischer Belange verstärkt werden. Eine gute gerostomatologische Versorgung soll flächendeckend in Deutschland implementiert werden.

Dentale Technologie im Dienst der Senioren

Digitale Analyse, Planung und Diagnostik

43. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Dentale Technologie e.V.,
24. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für AlterszahnMedizin und
die Jahrestagung des European College of Gerodontology



Abb. 1 Der DGAZ-Vorstand wurde bei der Mitgliederversammlung am 20. Juni 2014 in geheimer Wahl bestätigt: Dr. Dirk Bleiel, Dr. Hans Peter Huber, Prof. Dr. Ina Nitschke, MPH, Prof. Dr. Christoph Benz (v.l.n.r.).



Abb. 2 Neue Spezialisten der DGAZ in Böblingen bei der Jahrestagung von Prof. Dr. Nitschke und dem Vorsitzenden der Prüfungskommission, Herrn Dr. Klaus-Peter Wefers, ausgezeichnet.

Vom 19.–21. Juni 2014 fand in Böblingen die 43. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Dentale Technologie e. V. in Kooperation mit der 24. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für AlterszahnMedizin e.V. (DGAZ) und der Jahrestagung des European College of Gerodontology (ECG) statt. Unter den Leitthemen „Dentale Technologie im Dienste der Senioren“ und „Digitale Analyse, Planung und Diagnostik“ gaben zahlreiche Referenten einen Einblick in aktuelle Forschungsergebnisse und zeigten geeignete Behandlungskonzepte auf. Die über 800 Teilnehmer hatten die Möglichkeit, die Vorträge und Workshops der verschiedenen Fachgesellschaften zu besuchen und sich somit ihr individuelles Programm zusammenzustellen. Die Mitgliederversammlung der DGAZ fand am Freitag den 20. Juni 2014 statt. Es wurden auch die Spezialisten für Seniorenzahnmedizin im Rahmen der Tagung geprüft und nach bestandener Prüfung geehrt. Ab Seite 113 stellen wir Ihnen eine Auswahl der Referate vor.



Dr. Heinz von Bülow löst Dr. Dirk Bleiel als Landesbeauftragter der DGAZ in Rheinland-Pfalz ab

Dr. Heinz von Bülow
Kirchgasse 7, 55126 Mainz

- im früheren Leben Zahntechniker, seit 1985 Zahnarzt
- Praxis mit Ehefrau Gaby Pasler-von Bülow in Mainz Finthen seit 1990
- Hausbesuche von Anfang an
- TSP Implantologie
- 1986 Berufung in die Deutsche Gesellschaft für Photographie (DGPh)
- Fachbuchautor Fotografie mit weltweiten Veröffentlichungen
- 2013 Spezialist für Seniorenzahnmedizin

Neues DGAZ-Curriculum Seniorenzahnmedizin

Die DGAZ veranstaltet gemeinsam mit der Zahnärztekammer Schleswig-Holstein ein Curriculum Seniorenzahnmedizin in 8 Modulen, das im Heinrich-Hammer-Institut in Kiel stattfindet. Neben dem theoretischen Teil sind zwei Praktika vorgesehen, in einem geriatrischen Krankenhaus und in einer stationären Pflegeeinrichtung.

Weitere Informationen:

Nicole Haltenhof (haltenhof@zaek-sh.de) oder unter www.zahnärztekammer-sh.de/Fortbildung/HHI/2014-2/HHI_2_HJ_2014_421564_Web.pdf

Termine:

- | | | | |
|-----------|---------------------------|-----------|----------------|
| • Modul 1 | 10./11.10.2014 | • Modul 5 | 20./21.02.2015 |
| • Modul 2 | 28./29.11.2014 | • Modul 6 | 24./25.04.2015 |
| • Modul 3 | Termine nach Vereinbarung | • Modul 7 | 29./30.05.2015 |
| • Modul 4 | 16./17.01.2015 | • Modul 8 | 10./11.07.2015 |